

# vom Himmelreich

Der Gemeindebrief aus Otterndorf  
4 - 2023 | Dezember 2023 bis Februar 2024



Foto © RoKrause

## Lichtspiel am Kirchplatz

**Pastor Feltrup geht in den  
Ruhestand**  
Seite 6

**Gedanken zu Israel**  
Seite 12-13

**Bauarbeiten in der Kirche  
abgeschlossen**  
Seite 4 + 10

## Kirchenbüro

### Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15-17 Uhr  
Freitag 10-12 Uhr

- **Pfarramtssekretärin**  
**Barbara Freudenberg**  
Himmelreich 2, 21762 Otterndorf,  
Tel.: 04751-3935 Fax: 04751-6666  
kirchenbuero@kirche-otterndorf.de
- **Friedhofswart Uwe Blohm**  
Montag 11-12 Uhr  
04751-999 69 54 und 0162-9336202
- **Küster Lutz Andreasson**  
0170-8328993

## Kirchenvorstand

- **Vorsitzende Silke Becker**  
Tel.: 04751-913 484  
und 0152-29557155  
kv-silke-becker@web.de

## Pfarramt

- **Pastor Ludwig Feltrup**  
An der Baumschule 5  
21762 Otterndorf  
Tel. 04751-9995450  
l.feltrup@gmail.com
- **Pastor Thorsten Niehus**  
Johann-Heinrich-Voß-Str. 1,  
21762 Otterndorf  
Tel. 04751-3915  
thorsten.niehus@evlka.de

**Telefonseelsorge:** 0800/1110111

**Diakonie Cuxland**

**Hospizgruppe Land Hadeln e.V.**

Unsere Gemeinde im Internet:  
**www.kirche-otterndorf.de**  
über 25 000 Besucher im Jahr

## Kirchenmusik

- **Kreiskantor Kai Rudl**  
Feldweg 7, 21781 Cadenberge  
Tel.: 04777- 84 17  
kai.rudl@onlinehome.de

## Kindertagesstätte St. Severi

- **Leiterin Farina Mangels**  
Mittelweg 4a, 21762 Otterndorf  
Tel. 04751-69 37  
kiga@kirche-otterndorf.de

## Kinder- und Jugendarbeit

- **Regionaldiakon**  
**Henning Elbers**  
Himmelreich 5, 21762 Otterndorf  
04751-99 92 31 und 0152-05449082  
diakon-elbers@gmx.de

## Kirchenkreis

- **Superintendentin im**  
**Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln**  
**Kerstin Tiemann**  
04751/9781846
- **Ephoralsekretärin**  
**Annette Brüggemann**  
04751/9781844  
Sup.Cuxhaven-Hadeln@evlka.de

kostenlos Tag und Nacht  
Adresse und Termine siehe Seite 4  
Cuxhavener Straße 3A, Otterndorf  
Di + Do 10 -12 Uhr, Tel.: 04751-900190

## Impressum:

**vom Himmelreich** - Der Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Sankt-Severi Kirchengemeinde Otterndorf herausgegeben vom Kirchenvorstand.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Reinhard Krause und die Unterzeichnenden.  
E-Mail: reinkrause@t-online.de

Zusammenstellung und Gestaltung: Rosemarie Krause

Druck: Druckerei Hottendorff, Otterndorf

Auflage: 3830 Exemplare

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 12. Februar 2024

## Gedanken in der Adventszeit

Am Nachmittag des Heiligen Abends – nachdem das Kinderzimmer aufgeräumt war - kam ich als Kind immer in die Badewanne; für mein Gefühl zu völlig unpassender Zeit. Aber ich sollte wohl ganz sauber sein für den besonderen Abend und die faszinierende Weihnachtsgeschichte, die ich unter dem Christbaum aufzusagen hatte: „Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging ...“ Diese Erfahrung hat mich geprägt. Seitdem erwarte ich den Heiligen Abend in besonderer Weise.

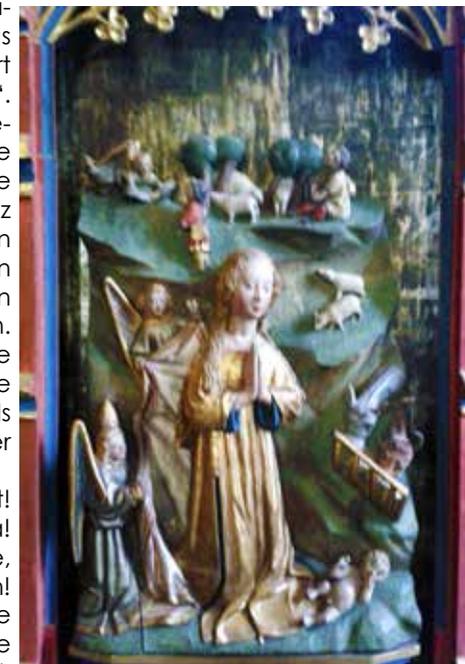
Nicht nur das Faszinierende, auch das Erschrecken gehört zur „Heiligen Nacht“. Die Hirten „fürchteten sich sehr“, als die „Klarheit des Herrn“ sie umleuchtete. Glanz und Macht kannten sie schließlich von den Herrschenden, denen sie unterworfen waren. Nun aber hörten sie die Botschaft von Gott. Die Klang ganz anders als die Verfügungen der Mächtigen:

„Fürchtet euch nicht! Christ, der Retter ist da! Große Freude für alle, auch für die Kleinen! Und der ganze Friede von Gott, der Friede ohne Gewalt, ist jetzt auf der Erde. Den sollt ihr finden!“

Die Hirten sind gegangen und haben ihn gefunden: den Frieden von Gott, ein Stück Himmel auf der Erde, Gott mitten im Elend. In einem wehrlosen und verletzlichen Kind fanden sie Gottes Herz für alle, die leben wollen

und übersehen werden, missachtet oder wegrationalisiert. Gottes Herz für Traurige und Kranke, die der Tod schon ange-rührt hat. Gottes Herz für Menschen mit betrogener Hoffnung, die der Mut der Verzweiflung zum Terror verführt. In Beth-lehem damals wie heute.

Von Legenden umrankt ist die Geschichte der Heiligen Nacht. Eine der schönsten erzählt, die Hirten hätten auf dem Weg zur Krippe nicht nur die Schafe, sondern auch die Wölfe mitgenommen: „In Beth-lehem trauten die Leute ihren Augen nicht. Sie weckten die Kinder, die sollten



Christi Geburt auf einer Darstellung in der Lüdingwörther Kirche

das auch sehen: Der jüngste Hirte voran und hinter ihm - wie Lämmer - ein Rudel Wölfe. „Dass mir keiner zur Waffe greift!“, rief der Junge. „Auch die Wölfe sollen das Christkind sehen!“ Josef öffnete die Tür zum Stall. Der Hirte und die Wölfe gingen hinein. Sie neigten sich vor dem Kind, und der Duft aus der Krippe drang in ihre Nasen.“

Wunderbare Hoffnungen werden wach am Heiligen Abend, „mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht“. Auch sehr persönliche: Eines leuchtenden Tages

werden Rosen blühen in uns. Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen allen.

Ihr Ludwig Feltrup

## Offene Kirche an den Adventssonntagen

**Am Sonntag, 1. Advent, 10.30 Uhr planen wir, den ersten Gottesdienst in der sanierten St. Severi-Kirche zu feiern.** An diesem und den darauffolgenden Adventsson-

tagen wird die Kirche, dank unserer Kirchenwächter, **von 11.30 Uhr bis 16.30 Uhr zur Besichtigung geöffnet** sein.

## Neue Paramente und Friedenslicht aus Bethlehem am 3. Advent

Am Sonntag, 3. Advent, 10.30 Uhr weihen wir im Gottesdienst die neuen weißen Paramente ein. Die festlichen Vorhänge, von unserer Paramentikerin Sabine Bretschneider, Magdeburg, aus Wolle gestaltet, werden Altar und Kanzel in der weihnachtlichen und österlichen Festzeit schmücken.



Alle Gottesdienstbesucher am 3. Advent sind herzlich eingeladen, eine Laterne mit Kerze mitzubringen, um nach dem Gottesdienst das Friedenslicht aus Bethlehem nach Hause zu tragen. Wer mag, lässt das Friedenslicht über Weihnachten brennen, passend zum Gesang der Engel über den Feldern zu Bethlehem, als Jesus geboren wurde: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.“

Thorsten Niehus

Außerdem planen wir, dass die Evangelische Jugend und Cuxhavener Pfadfinderinnen und Pfadfinder uns wieder das Friedenslicht zu Bethlehem bringen. Das Licht wird zu Beginn des Advents in Bethlehem entzündet und in weiten Teilen der Welt als ein Friedenswunsch geteilt.

## Konfirmandenanmeldung im Kirchenbüro per E-Mail oder Telefon

Alle Jugendlichen, die momentan die 7. Klasse besuchen, sind herzlich eingeladen, die Konfirmandenzeit 2024/25 mitzuerleben. Die neue Konfirmandenzeit beginnt nach Pfingsten im Mai 2024. Die Konfirmation werden wir zwischen Ostern und Pfingsten 2025 feiern. Die Anmel-

dung ist jederzeit bis Ende Februar per E-Mail (kg.otterndorf@evlka.de) oder zu den Öffnungszeiten des Kirchenbüros (Di + Do 15-17 Uhr, Fr 10-12 Uhr) persönlich oder per Telefon (04751-3935) möglich. Für weitere Fragen zur Konfirmandenzeit rufen Sie gerne bei den Pastoren an.

## Diakonie Cuxland - Geschäftsstelle Cadenberge

Allgemeine Sozialberatung  
Lebens- und Paarberatung  
Soziale Schuldnerberatung  
Kurenberatung/-vermittlung  
Kleiderkammer dienstags nach Voranmeldung  
Schwangerschafts-/- konfliktberatung

Claus-Meyn-Str. 2, Cadenberge Mo - Fr 9 -12 Uhr, Tel: 04777-8199  
E-Mail: DW.Land-Hadeln@evlka.de Homepage: www.diakonie-cuxland.de



## Weihnachten in der St. Severi-Kirche

Wegen Corona und der Sanierung der St. Severi-Kirche haben wir an Heiligabend insgesamt dreimal Gottesdienst auf dem Kirchplatz gefeiert. Es war jedes Mal bis zum Schluss spannend, ob das Wetter mitspielt und wie viele Besucher trotz der zugigen Kälte kommen werden.

In diesem Jahr können wir uns darauf freuen, in der frisch sanierten und festlich geschmückten St. Severi-Kirche den Heiligen Abend und die Weihnachtstage zu feiern.



Weihnachten vor St. Severi 2022 © RoKrause



Weihnachten in St. Severi 2017 © RoKrause

Am 24. Dezember beginnt der Gottesdienst mit Krippenspiel um 16.30 Uhr und der festliche Spätgottesdienst um 23 Uhr.

Am ersten Weihnachtstag feiern wir um 10.30 Uhr und am zweiten Weihnachtstag um 17 Uhr Gottesdienst.

Thorsten Niehus

## Diamantene Konfirmationen in der St. Severi-Kirche

Nach zwei Jahren wegen der Pandemie und weiteren zwei Jahren wegen Baumaßnahmen geschlossener St. Severi-Kirche möchten wir **für alle in den Jahren 1960-64 Konfirmierten** im kommenden Jahr die Diamantene Konfirmation feiern.

Die Gottesdienste sollen **am Samstag, 4. Mai und Sonntag, 5. Mai 2024**

in der frisch renovierten St. Severi-Kirche stattfinden.

Wir konnten nur diejenigen anschreiben, deren Adressen wir kennen, damit sie uns mitteilen, ob sie an der Diamantenen Konfirmation interessiert sind.

Wir bitten alle Interessierten herzlich um Rückmeldung im Kirchenbüro (3935), damit wir planen können.

## Eine Art Abschied ... mit einer Art Zukunft

Heute ist der 9. November und ich sitze hier in meinem Arbeitszimmer im Himmelreich und schreibe für den neuen Gemeindebrief. Wahrscheinlich wird es mein letzter Beitrag für diesen Brief sein, denn es sind nur noch gut drei Wochen, dann beginnt für mich/für uns ein ganz neuer Lebensabschnitt: Ich gehe in den Ruhestand. Ja, tatsächlich, jetzt ist es soweit. Am **Sonntag, den 1. Advent** werde ich sozusagen durch unsere Superintendentin von meinen Aufgaben entpflichtet und dann bin ich Pensionär!

Aber was dann? Natürlich kann ich mir ein Leben ohne Arbeit und dienstliche Verpflichtungen hier in Otterndorf mit Ihnen allen gut vorstellen. Über 10 Jahre leben wir – meine Frau und ich – ja jetzt schon mit Ihnen und da ist man sich doch ein wenig vertraut geworden. Und dieses vertraute Miteinander möchten wir in Zukunft

nicht missen. Deshalb bleiben wir auch gerne hier in Otterndorf, um weiterhin mit Ihnen allen hier zusammenzuleben.

Darum auch jetzt kein großer Abschied und Rückblick! Wobei das ja auch noch einen anderen Grund hat, denn so richtig weg als Pastor bin ich ja dann doch noch nicht.

Meine Stelle ist jetzt schon seit gut elf Monaten ausgeschrieben und die Hoffnung war ja schon da, dass sie auch schon längst wieder besetzt sein würde. Aber so viele Pastorinnen und Pastoren gibt es zur Zeit wohl nicht, so dass die Wiederbeset-

zung noch etwas dauert.

Dennoch: ich gehe jetzt ab 1.12.2023 in den Ruhestand, habe aber gleichzeitig mit der Landeskirche einen Vertrag bzgl. einer Beauftragung für einen sogenannten Gastdienst hier in Otterndorf und Neuenkirchen abgeschlossen. Das heißt: ich stehe im kommenden halben Jahr

noch für einige Arbeiten in unseren Kirchengemeinden zur Verfügung: so werde ich die aktuellen Konfirmationsgruppen noch bis zu den Konfirmationen im Frühjahr begleiten, für Gottesdienst und Amtshandlungen bin ich auch noch da, um gerade in diesem Bereich meinen Kollegen zu entlasten. Die Seniorenarbeit (Geburtsnachtsnachmittage, Begleitung unseres neuen Besuchsdienstes, Besuche und Andachten im Haus am Süderwall) liegt auch weiterhin in meiner Verantwortung.

Und dann muss ich darauf achten, dass ich einfach weniger arbeite, denn immer wieder wurde im Vorfeld betont: ich bin jetzt Pensionär und mache meinen Dienst als Gast. Der Aufwand sollte sich ganz klar von dem Dienst einer Pastorin/eines Pastoren unterscheiden.

Ich denke, das schaffen wir nur gemeinsam und so kann ich mich dann auch richtig auf das kommende halbe Jahr mit Euch und Ihnen freuen und vielleicht kommt dann der Artikel zum Abschied mit Dank und Rückblick.

Ihr Ludwig Feltrup



Pastor Feltrup, den Talar in der Hand

## Wie von selbst erledigen sich manche Dinge - so glaubt man



Altarschmuck im Gemeindefaal mit dem Nagelkreuz von Coventry

Foto: Becker

Auch bei uns in der Kirchengemeinde gibt es viele Hände, die unbemerkt Dinge erledigen, die nicht selbstverständlich sind. Sie haben sich bereiterklärt, eine freiwillige Aufgabe zu übernehmen wie zum Beispiel den Gemeindebrief auszuteilen, unsere Kirche „zu bewachen“; Spenden zu sammeln, indem fleißig gestrickt wird. Die KinderKirchenAktion wird von ehrenamtlichen Jugendlichen und Erwachsenen organisiert und durchgeführt; bei einem Aufruf einen Kuchen zu backen oder Salat zu spenden, wird fleißig in privaten Haushalten gebacken und geschnibbelt. Blumen werden wunderschön arrangiert im Hof der Lateinschule oder vor dem Gemeindehaus; Geburtstagsnachmittage für unsere über 70-jährigen Gemeindeglieder sind für viele schon selbstverständlich wie auch die Geburtstagsbesuche der über 80-jähr-

rigen. Die Andacht zum Monatsbeginn wird ebenso wie der Gottesdienst am Männersonntag von klugen freiwilligen Köpfen gestaltet und auch das Layout des Gemeindebriefes gestaltet sich nicht von alleine. Neuerdings wird auch der Altar für den Gottesdienst festlich geschmückt. Was wäre unsere Kirche ohne SIE?

Der Kirchenvorstand möchte sich bei all den fleißigen - unsichtbaren - Händen ganz herzlich bedanken. Es sollen sich bitte unbedingt alle fleißigen Hände und klugen Köpfe angesprochen fühlen, die ehrenamtlich und ohne Entgelt unsere St. Severi Kirche so lebens- und liebenswert machen.

Ihre Silke Becker

### Der Sternenmarkt mit Weihnachtsstube im Gemeindehaus

Am Sonntag, dem 17. Dezember nach dem Gottesdienst bis 17:00 Uhr findet wieder die Kaffeestube zeitgleich mit dem Basar der St. Severi Handarbeitsdamen im Gemeindehaus statt. Drei hausgebackene frische **Brod'n Klüten** und Kaffee dazu als Gedeck - eine schöne Auszeit! So lässt sich im Gemeindehaus in gemütlicher Atmosphäre die Vorweihnachtszeit genießen. Das leckere Hefegebäck aus dem Norden wird in einer speziellen Lochpfanne gebacken, in Zucker gedreht und warm genossen. Familie Mushardt gilt der Dank, dass diese mittlerweile Tradition gewordene Kaffeestube wieder stattfindet. Unterstützend helfen die



<https://images.app.goo.gl/rjC3HSyFHUMuZya98>

Konfirmandinnen und Konfirmanden, sowie Jugendliche aus der Jugendgruppe. Es bedankt sich der Kirchenvorstand.

Silke Becker

### Handarbeitsdamen und Winter - wie passt das zusammen?

Auch wenn die letzten Winter nicht mehr so kalt waren wie früher, in unserer restaurierten Kirche kann es im Winter schon sehr „frisch“ werden. Die Handarbeitsdamen der St. Severi Kirche waren fleißig und haben gut vorgesorgt. Es werden ausreichend **Handschuhe, Schals, Mützen und Jacken für den Weihnachtsbasar im Autohaus an der Wesermünder Straße und auf dem Sternenmarkt im Gemeindehaus** angeboten.

Der Sternenmarkt Basar ist im Gemeindehaus nach dem Gottesdienst bis 17:00 Uhr geöffnet.

Schauen Sie vorbei und werden fündig, um sich im Winter und in der Winterkirche warmzuhalten.

Die Handarbeitsdamen der St. Severi-Gemeinde treffen sich übrigens jeden zweiten Donnerstag in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Lateinschule zum Handarbeitskreis in geselliger Runde. Gäste sind herzlich willkommen.

Silke Becker

### Einladung in das Gesprächscafé für Trauernde



Edward Young

Die Trauerbegleiterinnen der Hospizgruppe Land Hadeln e.V. laden herzlich ein. Wir bieten Zu-/ und Angehörigen die Möglichkeit sich auszutauschen und dadurch gegenseitig zu stützen. Wer um eine geliebte Person trauert, hofft auf Worte und Gesten, die von Herzen kommen.

Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken können Gäste in vertraulicher Atmosphäre von ihrem Verlust berichten. Ebenso ist es gut zu hören, wie andere Trauernde die ersten Wochen und Monate mit veränderter Lebens- und Tagesstruktur erlebten und was sie als hilfreich empfanden. So kann Kraft und Mut für den Alltag geschöpft werden. Es ist tröstlich zu wissen, nicht allein mit der Schwere zu sein. Gemeinsam zuhören oder sprechen, lachen, weinen, vieles ist möglich. Evtl. ein neuer Kontakt, der im privaten Rahmen vertieft werden kann.

*„Trauerzeit hat viel mit Winterzeit gemein. Das Leben, die Gefühle sind umhüllt vom Schnee des Verlustes, sind eingefroren im Unvorstellbaren des Geschehenen. Auch in solchen Lebens-Situationen ist die Natur ein guter Lehrmeister. Denn der Schnee kann noch so hoch liegen, die Natur weiß doch, dass sie nach dem Winter wieder ergrünt sein, wieder in neuen Farben erstrahlen wird.“ (Fritz Roth, Bestatter und Trauerbegleiter)*

Die kommenden Termine im Gesprächscafé für Trauernde:

- 3. Dezember 2023 zwischen 15 und 17 Uhr im Hospizbüro Cuxhavener Str. 5 in Otterndorf
- 7. Januar 2024 ev. Gemeindehaus Hemmoor-Basbeck, Kirchweg 15
- 4. Februar 2024 in Otterndorf
- 3. März 2024 in Hemmoor

Bitte um Anmeldung unter **Tel. 0174 667 3012** (Brigitte Haase) oder **04751 900 190** Hospizbüro Otterndorf (evtl. AB)

## Winterkirche

In den letzten Jahren mit der geöffneten Kirche hatten wir den Gottesdienst von Mitte Januar bis Ende Februar im Gemeindehaus gefeiert. Gründe waren ökologischer und ökonomischer Natur. Die Beheizung der Kirche in dieser Zeit erfordert etwa die Hälfte unserer Kosten an Energie und verursacht CO<sub>2</sub>. Dabei sind nach der Weihnachtszeit die Gottesdienste oft schwächer besucht. Auch bietet das Gemeindehaus neben Wärme auch die Möglichkeit, ungewöhnliche Gottesdienststränge zu gestalten und mehr Nähe zu erleben.

werden musste. Das machte im vergangenen Winter eine Grundbeheizung der Kirche als Baustelle erforderlich. Heizkosten konnten nicht eingespart werden. Auch in diesem Winter ist es sinnvoll, eine Grundwärme herzustellen, damit alles gut austrocknen kann. Es ist also nicht sicher zu prognostizieren, wieviel Energiekosten eingespart werden können, wenn der große Kirchraum in den kalten Monaten zu Gottesdiensten nicht zusätzlich erwärmt wird.

Trotz der finanziellen Belastungen, die durch die Kostensteigerungen im Bausektor und Lieferproblemen in der Pandemie entstanden sind, ist es daher möglich, dass der Kirchenvorstand im Dezember beschließt, dass es in diesem Winter keine Gottesdienste im Gemeindehaus gibt.

Vielen Gemeindegliedern und Gästen der Stadt wäre das ein Herzensbedürfnis. Und die Millionen, die Landeskirche, Kirchenkreis, Stiftungen und Gemeindeglieder durch Spenden investiert haben, würden für alle sichtbar und nutzbar sein.

Nur auf die Orgel müssen wir noch einige Monate warten.

Reinhard Krause



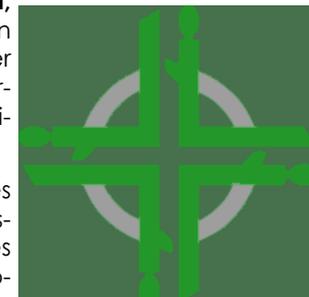
Noch sitzen Engel in den Kirchenbänken... (am 14. November aufgenommen)  
Bald können wir Gemeindeglieder wieder Platz nehmen. Foto © RoKrause

Nach der langen Schließungszeit der Kirche durch die umfassenden Baumaßnahmen ist aber ein großes Bedürfnis entstanden, Gottesdienste wieder in einem sakralen Raum zu feiern. Bis auf die Orgel dürfte das ab dem 1. Advent wieder möglich sein. Für den Schutz der renovierten Denkmalsorgel waren Veränderungen der Heizung und des Raumklimas (Belüftung) erforderlich geworden. Aber auch zum Teil feuchte Wände wurden trockengelegt und die Kirche neu gestrichen, da ohnehin ein Baugerüst genutzt

## Der Weltgebetstag 2024 am 1. März 2024

kann nicht wie geplant stattfinden. Aber er **wird stattfinden**, nur anders. Im nächsten Gemeindebrief und in der zeitnahen Tagespresse werden die aktualisierten Mitteilungen zu finden sein.

In einer Stellungnahme des Vorstands des Weltgebetstages der Frauen, Deutsches Komitee e.V. vom 13. November 2023 ist zu lesen:



Emblem des Weltgebetstages

**„...durch das Band des Friedens“, das Motto des Weltgebetstages (WGT) zu Palästina am 1. März 2024** scheint seit den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten wie eine Illusion: Frieden im Heiligen Land. Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“, wie es in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie für 2024 heißt, eine ferne Vision. Und doch eine Vision, an der der Weltgebetstag festhalten will – mit entsprechender Aktualisierung des bereits vorliegenden Materials.

„Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Friedensgebeten versammeln, wann wenn nicht jetzt?“ sagt die katholische Vorstandsvorsitzende des WGT, Ulrike Göken-Huisman. Allein in Deutschland nehmen jährlich rund 800.000 Menschen an Gottesdiensten und Veranstaltungen teil, in über 150 Ländern weltweit mehrere Millionen - der WGT als „einzigartige Gebetskette rings um die Welt“.

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung des deutschen WGT-Komitees vom 9. November 2023 sind folgende Maßnahmen geplant oder schon erfolgt:

Die Gottesdienstordnung soll so weit wie möglich erhalten bleiben „um die Stimmen der palästinensischen Schwestern zu Gehör zu bringen“. In der jetzigen Form wird sie nicht weiterverwendet und die Printfassung nicht mehr verkauft. Lieder und Fürbitten werden überprüft, bearbeitet und ergänzt. Bis zur Jahreswende wird eine überarbeitete Gottesdienstordnung vorliegen.

Titelbild und Plakat des WGT werden nicht mehr verwendet, der Verkauf ist gestoppt, da **Vorwürfe gegen die Künstlerin Halima Aziz, Hamas-freundlich zu sein**, nicht ausgeräumt werden konnten; die Bildauswahl war durch das internationale Komitee erfolgt.

Der Weltgebetstag begrüßt die Auffassung der Vorsitzenden des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Annette Kurschus, am Rande der EKD-Synode in Ulm am 12. November, dass der Weltgebetstag 2024 zu Palästina stattfinden solle; allerdings sei die anstehende Bearbeitung des Materials dabei eine wichtige Aufgabe. Wörtlich sagte sie: „Genau da wird sich zeigen, dass wir hier nicht von einem Entweder – Oder sprechen, sondern von einer Solidarität mit Israel UND einem Blick auf das, was in Palästina geschieht.“

### Ausblick.

Wir hoffen und bitten Gott darum, dass es bald Frieden im Nahen Osten gibt; einen Frieden, der mit Gerechtigkeit und Vergebung einhergeht und Lebensperspektiven für alle Menschen in der Region eröffnet.\*

Rosemarie Krause

\*) <https://weltgebetstag.de/aktuel-ler-wgt/palaestina/>

## Erinnerungen an eine Reise nach Israel



Blick auf Jerusalem Foto © Krause

In diesem November ist es sieben Jahre her, dass ich unter Leitung von Pastor Seydell aus Lamstedt eine Reise nach Israel machte, die teilweise auch die von Israel besetzten Gebiete streifte. Jetzt, wo jeden Tag die Bilder vom Überfall der Hamas auf israelisches Gebiet am 7.10. und die meist aus einem zerstörten Gaza stammenden Bilder aktueller militärischer Aktionen und der jämmerlichen Lage der Palästinenser gezeigt werden, steigen Erinnerungen in mir auf.

Degania B, ein Kibbuz aus dem Jahr 1920, direkt am See Genezareth gelegen, war unser erstes Quartier auf der Reise. Ich erinnere mich an den Abend vor Shabat, an dem die ganze Gemeinschaft sich zum gemeinsamen Abendessen trifft und die Kinder draußen Verstecken spielen. Fröhlich wie an jedem Morgen, wenn sie schwatzend zum Schulbus zusammenlaufen. Das gleiche Bild wie später, als wir in Beit Jala nahe Bethlehem die

evangelische Schule Talita Kumi (Mädchen, steh auf) besuchen. Seit 1982 ist es eine interreligiöse Schule, die zur Hälfte von Kindern aus christlichen und muslimischen Palästinenserfamilien besucht wird. Man wünschte sich auch jüdische Kinder. Aber es kam niemand. Auch hier fröhliche Kinder. Spannungen sind nicht zu erkennen, aber der Lehrer berichtet von den Problemen der Kinder, die immer wieder durch Kontrollen israelischer Soldaten nur schwer die Schule erreichen oder gar nicht. Hier entstehen die Spannungen, die uns auch in Berichten aus den besetzten Gebieten immer wieder erreichen.

Danach waren wir im „Caritas Baby Hospital“ direkt an der Mauer, die Jerusalem von den besetzten Gebieten trennt. Hier erfahren wir auch von den Problemen der palästinensischen Verwaltung, die wenig demokratisch und äußerst korrupt ist. Das Krankenhaus kooperiert mit Kliniken in Israel, da viele medizinische Hilfen

im Palästinensergebiet nicht möglich sind. Israelische Ärzte helfen so gut sie können. Das fiel mir auch im Hadassa Krankenhaus in Jerusalem auf, wo viele palästinensische Patienten in den Gärten saßen.

Von dort fuhren wir nach Yad Vashem, der Gedenkstätte an die Opfer des Holocaust. Ohne den deutschen Völkermord an 6 Millionen europäischen Juden wäre wohl gar nicht der Staat Israel entstanden, der den verfolgten Juden aus aller Welt Sicherheit geben will.

Beeindruckend war für mich auch der Besuch im Kibbuz Lavi. Unser Führer Henry ist 92 Jahre alt. Er stammt aus Stuttgart und ist im Alter von 13 Jahren durch einen Kindertransport nach England der Vernichtung entkommen. Er erzählt uns in seinem Deutsch, das im Alter des Dreizehnjährigen hängen geblieben sei, von den Mühen des Aufbaus des Landes: Aus einem Steinhügel wird ein blühendes

Paradies. Die Hartnäckigkeit der Zuwanderer und ihre Qualitäten haben das heutige Israel möglich gemacht.

Auf dem Rückflug von Tel Aviv nach Frankfurt unterhalte ich mich mit einem Geschäftsmann über alle Orte, die unsere Gruppe in diesem geschichtsträchtigen Gebiet besucht hat. Einige Orte waren für ihn als Israeli nicht zugänglich. Wir waren uns einig, dass dringend der Frieden in Palästina gesucht werden muss. Für alle Menschen.

Aber nun haben Gewaltexzesse mancher Art keine Lösung nähergebracht. Das könnten nur Achtung und Respekt voreinander schaffen. Traurig, wenn ich zurückdenke an die Höhle unter der Geburtskirche in Bethlehem, in der der Heiland, der Friedefürst, zur Welt gekommen sein soll. Trotzdem: Frieden bleibt das Ziel. Und den kann man nicht durch Gewalt erreichen.

Reinhard Krause

## Regelmäßige Termine

Ab Januar trifft sich der **Männerkreis** voraussichtlich wieder **mittwochs um 19.30 Uhr** in der Lateinschule. Geplant ist wieder, den Gottesdienst am Männersonntag im Oktober 2024 zu gestalten. Weitere Informationen finden Sie hier: <http://kirche-otterndorf.de/unsere-gemeinde/maennerkreis/>. Bei Interesse mitzumachen wenden Sie sich an Peter Gramm Telefon 04751/9988004.

Der **Handarbeitskreis** trifft sich **jeden 2. Donnerstag von 15 Uhr bis 17 Uhr** in der Lateinschule oder im Gemeindehaus. Das heißt, am 7. Dezember, am 21. Dezember und soweit alle 14 Tage. Bei Interesse melden Sie sich bei Maren Schwarz unter 04751-911627 oder 0174-9886680 oder bei Helga Backmeier 04751-900459 - oder schauen Sie einfach vorbei. Es ist genug Wolle zum Verstricken da.

Der **St. Severi Kirchenchor** probt **dienstags abends um 19.10 Uhr im Gemeindehaus Otterndorf** unter Leitung von Kreiskantor Kai Rudl.

Und der **Otterndorfer Posaunenchor** probt auch wieder wöchentlich **montags um 18.30 Uhr** im Otterndorfer Gemeindehaus.

## Evangelische Jugend

- ▶ **Kindergruppe** „Frösche“: Montags 16:00 – 17:30
  - ▶ **Jugendgruppe**: Donnerstags 17:00 – 18:30
- Alle Gruppen im Jugendhaus Himmelreich 5

**Verzicht auf den Einsatz batteriebetriebener LED-Grablichter**



Das Aufstellen von Kerzen auf dem Friedhof hat eine lange Tradition. Man will damit nicht nur an die Verstorbenen erinnern, sondern auch ein Zeichen der Hoffnung setzen.

Doch unser Friedhofsleiter Herr Blohm und seine Mitarbeiter wissen aus ihrer täglichen Arbeit: Deren Entsorgung kann umständlich und aufwändig sein.

Dabei geht es vor allem um batteriebetriebene Grablichter, deren Herstellung aus Erzen schon energieaufwändig ist und deren Entsorgung Probleme verursacht, vor allem, wenn die leeren Batterien nicht entnommen werden und im Restmüll oder sogar auf dem Kompost landen.

Gegen die Verwendung von roten Grablichtern mit Kerze und Kunststoffummantelung ist nichts einzuwenden. Allerdings sollte auch hier darauf geachtet werden, dass der Plastikmüll richtig entsorgt wird.

Irmgard Kröncke

**Die Gloger-Briefmarke für die Weihnachtspost?**

Der Verein zum Erhalt der Gloger-Orgel Otterndorf e.V. verfügt noch über eine ansehnliche Zahl an Benefiz-Briefmarken zum Wert von 85 Cent.

Falls Sie eine besondere Marke auf Ihre Weihnachtspost kleben möchten, so können Sie diese als Zehnerbogen für 13 Euro in der Altstadtbuchhandlung bei Frau Rennebeck erwerben, bei der Tourist-Info in der Wallstraße, über gloger-orgel-otterndorf@web.de oder bei Irmgard Kröncke unter Telefon 04751 5722.

Mit jedem gekauften Bogen unterstützen



Sie die Restaurierung der Orgel von Dietrich Christoph Gloger. Vielen Dank!

Irmgard Kröncke

**Winachenabend in de föffiger Jooren bi uns**

Winachen dat weer een besünderet Fest. Een poor Doog vör Winachen worr de Winachsstuuv afsloten. Ik schull dat jo vorher nich to seen kriegen. Un ik weer jümmer ganz opgeregt de letsden Doog vör Winachen. Ober an den 24. dröff ik dor jo eers wedder rin un dat ok eers obends.

Nomidags Klock veer föhr mien Vadder an den 24. mit sien Auto un mi no Bülkau. Door wonen mien Opa un Oma un mien Tante. Opa un Oma weeren tomols al temlik old. Un so woor dat een ganze Tied bit wi wedder trüch op den Hoff weeren. Mien Mudder harr in de Twüschentied dat Obenbrot ferdig mookt. Wi gungen ok glieks rin in de Etstuuv. Nich in de Winachsstuuv. Eerstmol worr eten. Dor weeren veele Lüüd an den Disch. Mien Öllern, mien Swestern, de Bülkauers, ik un foken ok noch een Leerling.

Dat Eten word een ganze Tied. Dat geev jo ok veel to vertellen dorbi. Ik kunn de Tied gor nich meer aftöben bit dat losung mit de Winachsfeier. Ober oplets weer dat Eten denn doch to End un wi gungen, ne nich in de Winachsstuuv, wi gungen in de lütte Stuu, de ok Vadder sien Büro weer. Mien Mudder un mien Swestern rümen dat Geschirr von dat Eten af un wuschen ok glieks af.

Denn gung Mudder in de Winachsstuuv un makt de letsden Vöbereitungen. Ik müss jümmer noch töben. Ober denn keem Mudder an un see wi dröfften kome. Denn bün ik dor gau henlopen in de Winachsstuuv. Un door stünn nu de groote Dannenboom mit de veelen Lichters. Dat weeren so ungefär veertig Stück. De Boom hett veel Indruck bi mi makt. He gung von den Footböden bit unner de Deek un he strohl mit sien veelen Lichters.

Wi setten uns al hen un nu worren een poor Leeder sungen. Mien Swester un ik seen de Winachsgeschich op. De müs-

sen wi utwennig könen. Denn worr noch een beten snackt un Oma see jedet Joor: Door sitt een schöne Bonenstang in den Dannenboom in. Naja un no een ganze Tied worren de Lichters von denn Dannenboom, de intwüschen al half afbrennt weren, utpust.

Man wo weren nu de Geschenke? So as jedet Joor weeren in den Boom lütte Zedels versteckt un door müss ik den eersten söken. Un dor stünn ton Bispeel op: Door licht noch wat op de Böömtripp. Un denn sünd wi dor hengoon un hebbt een Sack vull Geschenken funnen. Un de worren no eenanner utpackt. Un denn worr de nächste Zedel söch. Dor leeg denn noch wo anners wat. Dat Huus weer jo groot un dor kunn veel versteckt warrn. Un so woor dat mit de Geschenke söken un Utpacken een ganz lange Tied. Noher geev dat noch Nööt, Daddeln un Feigen un noch wat meer.

Un dorno broch mien Vadder de Bülkauers wedder trüch. Ditmol föhr ik nich mit. Dat weer jo al loot uni k müss no Bedd.

Un no Kark gungen wi an den eersten Winachsdag.

So worr bi uns fröer Winachenabend fiert.

Albert-Wilhelm Oest



# Evangelischer Gottesdienst in Otterndorf, Neuenkirchen und Osterbruch (Dezember 23 - Februar 24)

## Freitag, 1. Dezember

18 Uhr Andacht zum Monatsbeginn  
Gemeindesaal

## Sonntag, 3. Dezember (1. Advent)

10.30 Uhr „Macht hoch die Tür“  
Gottesdienst zur Wiedereröffnung der  
St. Severi-Kirche  
Superintendentin Tiemann,  
Pastoren Niehus + Feltrup

## Samstag 9. Dezember

18 Uhr Musikalische Andacht mit dem  
Gemischten Chor Neuenkirchen  
St. Marien Neuenkirchen  
Pastor Feltrup

## Sonntag, 10. Dezember (2. Advent)

10.30 Uhr Gottesdienst  
Pastor Feltrup

## Sonntag, 17. Dezember (3. Advent)

10.30 Uhr Gottesdienst  
mit Einweihung der weißen Paramente  
und Überbringen des Friedenslichts aus  
Bethlehem  
Pastor Niehus

## 24. Dezember (Heiligabend)

14.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel  
St. Petri-Kirche Osterbruch  
Pastor Niehus

15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel  
St. Marien Neuenkirchen  
Pastor Feltrup

16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel  
St. Severi Otterndorf  
Pastor Niehus + Diakon Elbers

23 Uhr Christmette  
St. Severi Otterndorf  
Superintendentin Tiemann

## 25. Dezember (1. Weihnachtstag)

10.30 Uhr Festgottesdienst  
St. Severi  
Pastor Niehus

## 26. Dezember (2. Weihnachtstag)

10 Uhr Festgottesdienst  
St. Marien Neuenkirchen  
Pastor Feltrup

17 Uhr Festgottesdienst  
St. Severi  
Pastor Feltrup

## 31. Dezember (Silvester)

14.30 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst  
St. Marien Neuenkirchen  
mit Alfred Böhnke

16 Uhr Gottesdienst  
St. Petri Osterbruch  
Pastor Niehus

17.30 Uhr Gottesdienst  
St. Severi  
Pastor Niehus

## Freitag, 5. Januar

18 Uhr Andacht zum Jahresbeginn  
St. Severi - mit anschließendem  
Empfang im Gemeindehaus

## Sonntag, 7. Januar (1. Sonntag nach Epiphania)

9 Uhr Gottesdienst  
St. Marien Neuenkirchen

10.30 Uhr Gottesdienst  
St. Severi  
Pastor Feltrup

## Samstag, 13. Januar

15 Uhr Taufgottesdienst für Jugendliche  
der Schule am Meer  
St. Petri Osterbruch  
Pastor Niehus

## Sonntag, 14. Januar (2. Sonntag nach Epiphania)

10.30 Uhr Gottesdienst  
St. Severi

14 Uhr Gottesdienst  
St. Petri Osterbruch  
Pastor Niehus

## Sonntag, 21. Januar (3. Sonntag nach Epiphania)

9 Uhr Gottesdienst  
St. Marien Neuenkirchen

10.30 Uhr Gottesdienst  
St. Severi  
Superintendentin Tiemann

## Sonntag, 28. Januar (letzter Sonntag nach Epiphania)

10.30 Uhr Gottesdienst  
Prädikant Krause

## Freitag, 2. Februar

18 Uhr Andacht zum Monatsbeginn

## Sonntag, 4. Februar (Sexagesimae)

10.30 Uhr Gottesdienst  
St. Severi  
Pastor Niehus

## Sonntag, 11. Februar (Estomihi)

9 Uhr Gottesdienst  
St. Marien Neuenkirchen

10.30 Uhr Gottesdienst  
St. Severi  
Pastor Feltrup

## Sonntag, 18. Februar (Invokavit)

10.30 Uhr Gottesdienst  
St. Severi  
Superintendentin Tiemann



Otterndorf

## Samstag, 24. Februar

15 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
St. Petri Osterbruch mit Jugendlichen der  
Schule am Meer  
Pastor Niehus

## Sonntag, 25. Februar (Reminiszenz)

9 Uhr Gottesdienst  
St. Petri Osterbruch

10.30 Gottesdienst  
St. Severi  
Pastor Niehus

## Freitag, 1. März (Weltgebetstag)

Gottesdienst  
Ort + Zeit s. Tagespresse  
(siehe auch Seite 11)

## Sonntag, 3. März (Okuli)

10.30 Uhr Gottesdienst  
St. Severi  
Pastor  
Feltrup





## St. Severi Kindertagesstätte Otterndorf

### Neues aus der Kita St. Severi

„Hurra Hurra, der Herbst ist da...“ ...schallt es aus den Räumen der Kita St. Severi in diesen Tagen. Nachdem in den letzten Wochen fleißig mit allen Kindergartenkindern Tierlaternen und mit den ganz Kleinen bunte Ballonlaternen gebastelt wurden, sind nun alle bereit für das große Laternelaufen am 18. November. Es werden Laternenlieder gesungen und die Geschichte von St. Martin gelesen und gespielt. Das Thema „Helfen und Teilen in der Not“ ist derzeit ja aktueller denn je.



Auch aus diesem Grunde packen gerade die Erzieherinnen mit den Kindern Päckchen für den „Weihnachtspäckchenkonvoi“ der Aktion „Kinder helfen Kindern“. Hierfür sammeln wir jedes Jahr von den Familien, die etwas spenden wollen, Kleinigkeiten für bedürftige Kinder in ländlichen Regionen Osteuropas. Daraus werden Päckchen für verschiedene Altersgruppen gepackt, um auch Kindern, deren Lebensumstände

eher schwierig sind, eine Freude zum Weihnachtsfest zu bereiten. Uns ist es sehr wichtig, diesen christlichen Gedanken den Kindern in unserem Haus zu vermitteln.

Teilen müssen die Kinder auch ihr langersehtes neues Außenspielgerät, eine wundervolle vielseitige Spiellandschaft im Krippengarten, die den Kleinen unzählige Bewegungsmöglichkeiten bietet, die Grobmotorik fördert und dabei auch noch richtig viel Spaß macht.



Des Weiteren hat unser Kindergarten ein neues Kleid bekommen. **Unser Logo, die Sonnenblume**, die vor vielen Jahren von einem Kind gemalt wurde, zierte ja schon seit einiger Zeit unseren Zaun. Durch die Erneuerung des Zaunes wurde auch eine Erneuerung unserer Holzsonnenblumen dringend notwendig, da diese nun doch schon recht „verblüht“ wirkten. Dank einer Spende der Firma „Gebrüder Lange“ und dem tatkräftigen Einsatz ihrer Auszubildenden, die den Blumen neben einem Anstrich auch ein Lächeln verpasst haben, erstrahlen nun zahlreiche Sonnenblumen mitten im November am Kindergartenzaun. Wir bedanken uns für die Spende!

Seit dem 1. Oktober erhält die Kita das **Mittagessen** durch einen neuen Essenslieferanten. Wir freuen uns über vollwertige Mahlzeiten der Qualifizierungsküche des Berufsbildungswerks Cadenberge, die den Kindern schmecken und sie neben dem gesunden Frühstück in unserem Hause gut versorgen. Essen und Trinken dienen der Gesundheit und auch der Lebensfreude, wer weiß das nicht?

Für das Wohl der Kinder tragen wir Sorge, solange sie sich in unserer Obhut befinden. Hierfür wurde auch gerade erst wieder das gesamte Team in „**Erste Hilfe am Kind**“ geschult, um bestmöglich für Notfälle gerüstet zu sein, die sich ja nun nicht immer vermeiden lassen. Im neuen Jahr wird ein Studientag zum Thema „**Kinderschutz**“ absolviert. Auch dieses Thema begleitet uns in unserem Arbeitsalltag und ist immer aktuell und stets notwendig. Das jährliche Laufen für die Kinderrechte allein reicht leider nicht aus. Es gehört zu unserer Pflicht die Kinder zu schützen, so gut wir können, aufmerksam zu sein, aufzuklären und Hilfen anzubieten, wo sie benötigt werden. Dies ist auch eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung.

Wir wünschen einen muckeligen Übergang in die kalte Jahreszeit!

**Aus der Arbeit von Regionaljugenddiakon Henning Elbers**

**Bericht von der Kinderkirchenaktion im September**

Bei der letzten Kinderkirchenaktion in Otterndorf am 23.9. haben 16 Kinder teilgenommen. Geleitet wurde das Angebot von einer Erwachsenen aus dem Kinderkirchenteam, zwei Teamerinnen der Evangelischen Jugend und mir. Thematisch haben wir uns mit der Nächstenliebe auseinandergesetzt.



der Kinderkirchenaktionen gesammelt werden können. Auch Singen, Spielen und der Kindersegen kamen wieder vor!

Gehört haben wir dazu die Geschichte vom Barmherzigen Samariter und sind gemeinsam Situationen durchgegangen, bei denen wir entweder Hilfe gebraucht haben oder aber schon mal jemandem helfen konnten. Zudem entstanden kleine Herzen aus Pfeifenreinigern und Perlen, um jemandem eine kleine Freude zu machen, kleine verzierte Taschen für Trostpflaster, außerdem haben die Kinder Jutetaschen individuell bemalt und gestaltet, in denen zukünftig alle Basteleien



Bemalen der Jutetaschen

**Feier der Konfirmierten**

Am 6.10.2023 waren die Jugendlichen, die in diesem Jahr in Otterndorf, Osterbruch und Neuenkirchen konfirmiert wurden, zur Feier der Konfirmierten in die Lateinschule eingeladen.

Zusammen mit Teamerinnen der Evangelischen Jugend haben wir über Angebote der Jugendarbeit in Region und Kirchenkreis gesprochen, Hotdogs gegessen, geklönt und Spiele ausprobiert.



Basteln der Perlenkreuze



Fertiges Trostpflaster-Mäppchen



Frühmorgendliche Fahrt durchs nebelige Friesland

**Bericht von der Bootsfreizeit in den Niederlanden**

In den Herbstferien fand vom 13.10. bis zum 20.10.2023 eine Freizeit für Jugendliche in den Niederlanden statt. 35 Jugendliche und sieben ehrenamtliche Käppts haben zusammen mit Kreisjugendpastor Klaus Volkhardt sowie den Diakonen Detlev Dormeyer und



„Fertigmachen zum Schleusen!“



Kugelkreuz bei Sonnenaufgang

Henning Elbers acht Tage mit fünf Motorschiffen verschiedenste Kanäle, Meere und auch manche Schleuse und Brücken passiert. Weiter hin haben wir die friesische Landschaft und die schönen Städtchen entdeckt, an Bord zusammengelebt, füreinander gekocht, mit Leinen, Fendern und der Steuerung der Boote umgehen gelernt, manches Gespräch geführt, eine Menge Spaß gehabt und dabei das ein oder andere Abenteuer erlebt!



Tanzen auf dem Vorderdeck



Auf den Regen folgte manch Regenbogen!



Abendstimmung im Hafen von Urk

Neben der üblichen Witterung zwischen Regen, Wind und Sonne mussten wir uns auch mit einem Motorschaden auseinandersetzen, der erst ein Abschleppmanöver in den nächsten Hafen und dann den Besuch eines Mechanikers erforderlich machte. Nachdem der Schaden behoben wurde, konnten wir bei ruhiger See und strahlendem Sonnenschein weiter über das IJsselmeer nach Urk fahren und kamen zum Ende der Woche noch rechtzeitig vor der heranziehenden Unwetterfront wieder am Ausgangshafen in Jirnsom an, so dass wir den Sturm nur auf der Rückfahrt im Reisebus erlebten.

Nach der Freizeit ist ja bekanntlich vor der Freizeit. Auch in den Herbstferien 2024 geht es wieder auf Bootsfreizeit, daher gilt: „Tot ziens in Nederland in 2024!“

### Laufende, wöchentliche Gruppentermine:

**Kindergruppe „Frösche“:**  
Montags 16:00 – 17:30 im  
Jugendhaus „Himmelreich 5“

**Jugendgruppe:**  
Donnerstags 17:00 – 18:30 im  
Jugendhaus „Himmelreich 5“



Jugendliche Andachten, Freizeitangebote und so weiter sind zu finden unter: [www.ejd-cuxhadeln.de](http://www.ejd-cuxhadeln.de)

### Nächste Kinderkirchen-Aktion

Das Team der Kinderkirche führt am 27. 1. 2024 von 11 bis 14 Uhr die nächste Aktion für Kinder durch. Dann stehen in Otterndorf, wieder Basteln, Spielen, Geschichten und Singen auf dem Programm. Anmeldung ab ca. einem Monat vor der Aktion *nur online* möglich unter: [www.tinyurl.com/kiki27012024](http://www.tinyurl.com/kiki27012024)



Nach der ersten Aktion am 27. 1. soll es dann im weiteren Verlauf des Jahres 2024 pro Quartal einen weiteren Kinderkirchen-Aktionstag geben. Nach momentanem Stand finden die weiteren Aktionen der Kinderkirchen an folgenden Terminen statt: 1. 6., 14. 9. und 7.12. 2024. Näheres zu diesen geplanten Angeboten können Sie dann auch der Internetseite der Kirchengemeinde entnehmen.

Für die Aufnahme in den Email-Verteiler schreiben Sie eine kurze Mail an: [diakon-elbers@gmx.de](mailto:diakon-elbers@gmx.de)

Neben den großen Kinderkirchen-Aktionstagen in Otterndorf gibt es auch ein regelmäßiges Angebot der Kinderkirche im Gemeindehaus in Neuenkirchen (An der alten Medem 12). Dort findet immer am zweiten Samstag im Monat von 10:00 bis 11:30 Uhr der Kindergottesdienst statt. Der erste Termin im neuen Jahr ist dann am 13.1.2024. Das ehrenamtliche Team freut sich auf euch!

### Jugendgruppenleiter-schulung (JuLeiCa) in den Osterferien

Möchtest Du als Ehrenamtlicher auf Konfi-Freizeit mitfahren oder hast Interesse an Aktionen der Evangelischen Jugend und bist schon 15 Jahre alt? Dann

komm im Frühjahr mit auf „JuLeiCa“ und finde heraus, wie Gruppen funktionieren, lerne Grundlagen der Pädagogik sowie viele Spiele kennen und noch etliches mehr, was Gruppenleitende wissen und können müssen. Gemeinsam

mit vielen Jugendlichen aus dem ganzen Kirchenkreis erarbeiten wir die Themen spielerisch und ganz praxisnah.

### Deichcamp-Sommerangebot für Kinder

Das Zeltlager des Kirchenkreises für Kinder zwischen 7 und 11 Jahren findet auch nächstes Jahr wieder direkt zu Beginn der Sommerferien statt. Dann kannst Du Dich für die

Teilnahme in Woche 1 (24. bis 28. 6.2024) oder Woche 2 (1. bis 5. 8.2024) entscheiden.

Unsere Zelte stehen wieder in Altenbruch direkt am Deich. Natürlich gibt es beim Deichcamp '24 wieder jede Menge Spaß, Spiel, Sport und Spannung!

### Jugendfreizeit nach Irland in den Sommerferien

Es ist unfassbar grün, es ist unglaublich freundlich, es ist wild und voller Abenteuer, es ist das Land der Regenbögen, der Schafe und der Musik.

IRLAND wartet auf unseren Besuch und es lockt mit atemberaubenden Landschaften, den vielleicht nettesten Menschen der





Irische Atlantikküste

Welt und jeder Menge Abwechslung. Das schöne und sehr geräumige Hostel in der Bucht von Cloghane wird genauso unser Zuhause sein wie zwei weitere Hostels in der Nähe von Galway und in Dublin. Auf der Hinreise werden wir eine Nacht in Cashel verbringen, den berühmten "Rock of Cashel" besichtigen



Rock of Cashel

und auf der Rückfahrt zwei Tage die irische Hauptstadt Dublin mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten erleben.

Und wir werden irische Lieder kennenlernen, die Du dann mit allen anderen im Bulli singen kannst. Bist Du bereit für dieses Erlebnis? Wir sind es und freuen uns auf Dich! Zeitraum: 14. – 31.07.2024

Leitung: Henning Elbers, Diakon Region Mitte + Kirchenkreisjugenddiakon Matthias Schiefer + Team

### Nächster Jugendgottesdienst in 2024

Die jugendlichen Teamenden der Evangelischen Jugend planen für



Jugendgottesdienst

Sonnabend, den 31.08.2024, um 17:00 Uhr einen Jugendgottesdienst in Otterndorf. Mitmach-Aktionen, neue Formen und Lieder erwarten euch! Konfirmand:in, Jugendliche:r oder Junggebliebene:r? Alle sind herzlich eingeladen!

Und bis wir uns (wieder) sehen, möge Gott seine schützende Hand über Euch halten!

Ihr und Euer Henning Elbers  
Tel.: 04751-999231  
Email: diakon-elbers@gmx.de

## In eigener Sache

„Zusammenstellung und Gestaltung: Rosemarie Krause“ - so heißt es im Impressum unseres Gemeindebriefes seit einigen Jahren. Das ist also mein Job.

Ich habe diese Arbeit immer gerne gemacht, weil ich viel Gestaltungsfreiheit hatte und Akzente setzen konnte und weil die Menschen aus unserer Gemeinde, die mir ihre Artikel zugesandt haben, meist nicht mit Worten gespart haben, fleißig waren und tolerant, am Ende auch meist zufrieden mit meiner Zuarbeit - so zumindest verstehe ich die entsprechenden Feedbacks.

Übrigens: Mitglied des Kirchenvorstands (KV) bin ich nicht, wurde vom KV aber für diese Aufgabe berufen. Das war mir wichtig.

Mein Motto „Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“ führte allmählich dahin, dass man mir immer öfter (leider nicht immer) die Artikel gleich mit Bildern zukommen ließ, was mich natürlich freute. Wenn es an Bildmaterial fehlte, hab ich in meinem Fundus gesucht und versucht, etwas Passendes zu finden. An den Texten durfte

ich als ehemalige Deutschlehrerin auch mein Lehrgern ausleben und deutliche Fehler korrigieren. Aber inzwischen gibt's in der Hinsicht kaum noch Arbeit für mich.

Nun denn: Ich bin älter geworden, mit mir vielleicht ja auch der Gemeindebrief. Ich würde gern meine Arbeit am Gemeindebrief vom *Himmelreich* allmählich beenden und in andere Hände legen. Vielleicht täten ihm ein neues Outfit und eine andere gestaltende Hand gut...

Natürlich bin ich gerne bereit, in einer Übergangszeit meinen Nachfolger / meine Nachfolgerin in die Arbeit mit Adobe InDesign zu begleiten.

Ach ja: Meine Arbeit, was ist das? Das ist alle drei Monate eine intensive Zeit am PC, bis die fertige Datei in die Druckerei geschickt wird, von wo aus sie eine Woche später von vielen ehrenamtlichen Ausgängern in alle Otterndorfer Haushalte getragen wird.

Bei Interesse rufen Sie mich gerne an oder schreiben Sie mir: 04751 5724 oder rose-krause@t-online.de.

Rosemarie Krause



**Andacht zur Jahreslosung 2024 von Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy (Stade)**

**„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16,14)**



Die Forscherin Margaret Mead wurde einmal gefragt: Was sind die ersten Anzeichen der menschlichen Zivilisation? Was macht uns Menschen aus? Ihre überraschende Antwort: „Ein geheilter Oberschenkelknochen“. Die Begründung: Wenn ein Tier sich in der Natur etwas breche, wären seine Überlebenschancen gleich null. Es würde verhungern, verdurstet oder gefressen werden. Der Fund eines geheilten Oberschenkels sei ein Indiz: Jemand habe sich Zeit genommen, bei dem Verletzten zu bleiben, ihn zu versorgen und zu pflegen. Meads Thesen sind nicht ganz unumstritten. Aber ich finde diese Deutung großartig: Fürsorge, Barmherzigkeit und Liebe sind Zeichen für das, was menschliche Zivilisation ausmacht.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ So schreibt Paulus im 1. Brief an die Gemeinde in Korinth. Paulus war vom Verfolger der christlichen Gemeinden zum Verkündiger der Frohen Botschaft von Jesus Christus geworden. Er gründet etliche Gemeinden im Mittelmeerraum. Aber er macht auch schnell die Erfahrung: In den Gemeinden gibt es Konflikte und Lieblosigkeit. So betont Paulus: Wer aus Gottes bedingungsloser Liebe lebt, die uns in Jesus Christus begegnet, dessen Leben wird auch praktisch von dieser Liebe bestimmt sein.

Das schreibt er auch der Gemeinde in Korinth. Dabei geht es ihm nicht um große Heldentaten, sondern um das Alltägliche. In seinem Brief spielt er das an praktischen Fragen durch, etwa an Streitigkeiten von Gruppierungen in der Gemeinde, an Gerichtsverfahren unter Christen, an verschiedenen religiös-kulturellen Vorstellungen. Es darf nie einfach darum gehen, Recht zu behalten, son-

dern alles Tun von der Liebe bestimmt sein zu lassen. Vor allem: Wie wird Rücksicht auf die Ärmern genommen? Damit hakte es in Korinth: Wenn sie zusammen Abendmahl feiern, sitzen da einige gesättigt, andere aber mit knurrendem Magen. Das geht gar nicht, schreibt Paulus, das verletzt die im Glauben an Christus vorgegebene Gemeinschaft. Und ums liebe Geld geht es auch: Paulus möchte eine ordentliche Sammlung für die christliche Gemeinde in Jerusalem zusammenbringen. Auch Spendenbereitschaft ist ein Ausdruck der Liebe.

Manche Themen sind erstaunlich aktuell. Viele wären heute in unserer komplexen Gesellschaft hinzuzufügen. Ständig steht man vor neuen Herausforderungen und der Frage, was zu tun ist. Wer kann da schon immer wissen, was richtig ist? „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Der Kirchenvater Augustin hat es später pointiert formuliert: **„Liebe – und tu, was du willst.“** Wenn du eine Entscheidung aus Liebe heraus triffst, dann wird sie richtig sein. Was für ein weitherziger Kompass für Entscheidungen in unübersichtlicher Situation! Er verbindet Freiheit mit Verantwortung. Engstirniger Moralismus, den es leider gab und gibt, entspricht gerade nicht dem christlichen Glauben. „Man darf alles“, schreibt schon Paulus wörtlich (1. Korinther 10,23). Aber nicht alles tut gut, **„man darf alles“ immer nur in Verantwortung für den und die andere.**

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Nicht die Ich-Bezogenheit steht im Mittelpunkt, sondern die Gemeinschaft. Das gilt für Paulus aus dem Glauben heraus, dass Gott, der Grund aller Liebe, uns

Menschen mit einem liebenden Blick ansieht und wir dadurch auch andere so anblicken können.

Aus der Liebe heraus können wir bejahend in der Welt leben und in ihr handeln. Gerade in Zeiten, in denen uns Krisen und Probleme übermächtig erscheinen. Dietrich Bonhoeffer hat es für seine Zeit, in der Krieg und Vernichtung tobten, so ausgedrückt: „Mag sein, dass der jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.“ Für mich eine Auslegung dessen, was es heißt, alles aus Liebe zu tun. Und das macht unser Menschsein aus.

Ein gesegnetes Jahr 2024!

Ihr

Dr. Hans Christian Brandy  
Regionalbischof für den Sprengel Stade



**Monatslosungen**

**JANUAR 2024**  
*Junger Wein gehört in neue Schläuche.*  
Mk 2,22 (E)

**DEZEMBER 2023**  
*Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.*  
Lk 2,30-31 (L)

**FEBRUAR 2024**  
*Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.*  
2 Tim 3,16 (L)



## 10. Sternstundenkonzert in St. Severi

„Es war eine Sternstunde der Kammermusik“ schrieb die Niederelbe-Zeitung nach dem ersten begeisternden Konzert von Tobias Feldmann auf seiner Stradivari von 1703 in den Seelandhallen Otterndorf. 2014 traten dann **Tobias Feldmann, Violine** und **Muriel Razavi, Viola** im Rahmen der neuen Reihe der Sternstundenkonzerte in der St. Severi Kirche Otterndorf auf. Und so ist es ein besonderes Glück, dass Tobias Feldmann und Muriel Razavi auf **Einladung des Vereins zum Erhalt der Gloger Orgel** zum diesjährigen Sternstundenkonzert 2023 **gemeinsam mit dem Cellisten Jacob Stepp** wieder nach Otterndorf kommen!

Am **Mittwoch, dem 27.12.2023 um 19:00 Uhr** spielen sie Werke von Ludwig van Beethoven, Bela Bartok, Wolfgang A. Mozart und Henri Vieuxtemps.

Die drei Musiker kennen sich bereits seit 15 Jahren durch die gemeinsame Zeit im Bundesjugendorchester. Wegen der dadurch entstandenen Freundschaft musizieren sie gemeinsam häufig in den unterschiedlichsten Formationen bei renommierten Festivals, wie den

Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Rheingau Musikfestival oder beim International Music Festival in Yeosu, Korea. Muriel Razavi ist seit diesem Jahr Professorin für Viola an der Musikhochschule Trossingen und am Mozarteum in Salzburg. Tobias Feldmann ist ebenfalls Professor für Violine an der Hochschule für Musik in Leipzig und Jacob Stepp ist 1. Solocellist der Bielefelder Philharmoniker und Mitglied der Bayerischen Kammerphilharmonie.

Trotz der verschiedenen Tätigkeiten und der unterschiedlichen Wohnorte ist es für die drei eine Herzensangelegenheit, gemeinsam aufzutreten und die vielfältige Musik für Streichtrio mit dem Publikum zu teilen.

**Karten für das Konzert gibt es ab dem 20. November 2023 in der Rats- und in der Medem-Apotheke in Otterndorf, in der Oliva Buchhandlung in Cuxhaven, bei Uhren und Schmuck Hess in Cadenberge, sowie über [gloger-orgel-otterndorf@web.de](mailto:gloger-orgel-otterndorf@web.de)**

Marianne Nitsche

### Konzerte im Kirchenkreis:

siehe auch <https://www.kk-ch.de/kirchenkreis/kirchenmusiker/termine/>

# Sternstunden

## Weihnachtliches Konzert für Streichtrio





Foto: Andzej Gabc

Foto: Andzej Gabc

Foto: Robin Merz

**Tobias Feldmann, Violine**  
**Muriel Razavi, Viola**  
**Jacob Stepp, Violoncello**

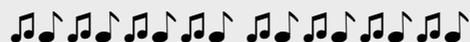
**Werke von:**  
**Ludwig van Beethoven, Bela Bartok,**  
**Wolfgang A. Mozart, Henri Vieuxtemps**

**Mittwoch, 27.12.2023 19:00 Uhr**  
**St. Severi Kirche Otterndorf**

**Eintritt: 25€ | 20€**

**Vorverkauf:**  
[gloger-orgel-otterndorf@web.de](mailto:gloger-orgel-otterndorf@web.de)  
Rats-Apotheke, Otterndorf  
Medem-Apotheke, Otterndorf  
Oliva-Buchhandlung, Cuxhaven  
Hess Schmuck und Uhren, Cadenberge



## Herzlicher Dank an die Sponsoren!

Der Druck dieses Gemeindebriefes wird durch die freundliche Unterstützung von Sponsoren gefördert.

Wenn auch Sie "vom Himmelreich" unterstützen möchten, kontaktieren Sie bitte das Gemeindebüro.

**druckerei  
hottendorff**

Schleusenstraße 9-11 | 21762 Otterndorf | (047 51) 91 14 - 15 | Fax - 17

100% made in  
LAND  
HADELN

**Leisentriff  
Elektrik** **Le**

Inh. Gerd Meyer

Süderwisch 7a Tel (04751) 4522  
21762 Otterndorf Fax 4771

**MANGELS+PUTZIG** GmbH

• Sanitär • Heizung • Service

Cuxhavener Strasse 24  
21762 Otterndorf  
Telefon: 047 51 - 35 75 • Fax: - 34 53  
Mail: info@mangels-putzig.de

www.mangels-putzig.de

**Glaus  
Gohannßen**

Gartengestaltung & Gartenpflege

Raiffeisenstraße 8 • 21762 Otterndorf  
Telefon (047 51) 27 67 • Telefax (047 51) 21 49  
claus.iohannssen@t-online.de • www.garten-otterndorf.de



Fleischerei und Bistro  
Rainer Kindler  
04751/3501

Optiker • Trauringstudio • Juwelier

**MARCINKOWSKI**

Marktstraße 30 • 21762 Otterndorf • 04751 911461  
info@marcinkowski-otterndorf.de • www.marcinkowski-otterndorf.de

**Medem-Apotheke**

04751/2433

Bestattungsinstitut  
**KROOSS**  
Inh. Heinz Saborowski

Himmelreich 31  
21762 Otterndorf

Ihr Ansprechpartner  
Dennis Haase

Tel. 04751 - 6059990  
Fax 04751 - 9059911  
Mobil 0170 - 9406990  
E-Mail info@sk-bestattung.de

**Nordseeferienhöfe**  
HOF KATTHUSEN | HOF LAFRENZ

Nordseeferienhöfe Hans-Heinrich  
Mushardt 04751/3388

**PC Dienst** Otterndorf

Marktstraße 18 ] +49 4751 999 1085  
21762 Otterndorf www.pc-otterndorf.de

Computer • Fernseher • Sat-Anlagen  
Verkauf und Reparatur

**TECHNIK  
PROFI**

Peter Martin Stelzenmüller  
Marktstraße 18 • 21762 Otterndorf  
] +49 4751 999 1085



**AB**

ALTSTADT-BUCHHANDLUNG

INH. SUSANN RENNEBECK

JOHANN-FRIEDRICH-VON-STRASSE 8 | 21762 OTTERNDORF  
TELEFON (04751) 3103  
INFO@ALTSTADT-BUCHHANDLUNG.DE  
ONLINESHOP: ALTSTADT-BUCHHANDLUNG.DE

**Baumann Immobilien GmbH**  
Hans-Georg Baumann  
DEKRA-zertif. Sachverständiger für  
Immobilienbewertung  
Am Wattenweg 2, 27476 Cuxhaven  
Telefon: **04721 69 09 90**  
www.baumann-immobilien-cuxhaven.de

**Gärtnerei Blohm**

04751/2311

**CUXCare**  
Haushaltshilfe

Querstrasse 1 Alltagsbegleitung  
21785 Neuhaus (Oste)  
Handy: +49 (0) 152 288 68 510

www.cuxcare.de

Kompetenz &  
Erfahrung

**Hinck HausBau**  
Zimmerei • Dachdeckerei • Tischlerei  
Geschäftsführer: Simon Allers

Raiffeisenstr. 4 - 21762 Otterndorf  
Tel. 04751 - 91410

**Hinck**  
Bestattungen

Tel. 04751/3335

Hier könnte der Name Ihrer  
Firma stehen.  
Werden Sie Sponsor für den  
Gemeindebrief  
vom Himmelreich.  
Telefon: 04751 3935

# Besondere Gottesdienste und Andachten in St. Severi (alle Termine auch auf den Seiten 16 und 17)

## Sonntag, 3. Dezember (1. Advent)

10.30 Uhr „Macht hoch die Tür“

Gottesdienst zur Wiedereröffnung der St. Severi-Kirche  
Superintendentin Tiemann, Pastoren Niehus + Feltrup

## Sonntag, 17. Dezember (3. Advent)

10.30 Uhr Gottesdienst

mit Einweihung der weißen Paramente und Überbringen des  
Friedenslichts aus Bethlehem

Pastor Niehus

## 24. Dezember (Heiligabend)

16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

Pastor Niehus + Diakon Elbers

23 Uhr Christmette

Superintendentin Tiemann

## 25. Dezember (1. Weihnachtstag)

10.30 Uhr Festgottesdienst

Pastor Niehus

## 26. Dezember (2. Weihnachtstag)

17 Uhr Festgottesdienst

Pastor Feltrup

## 31. Dezember (Silvester)

17.30 Uhr Gottesdienst

Pastor Niehus

## Freitag, 5. Januar

18 Uhr Andacht zum Jahresbeginn

mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus